

Herr Mans bedankt sich für die freundliche Aufnahme in Radevormwald. Er freut sich über die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Verwaltung. Für die Zukunft wünscht er sich allerdings eine flachere Hierarchie mit dem Ziel, im kommenden Jahr wieder Fachämter anstelle von Dezernaten einzuführen.

Die schwierige Haushaltslage zwingt dazu, einen Schwerpunkt der Arbeit auf die Kostenminimierung zu setzen. Ein Ansatzpunkt ist dabei der Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt.

Wichtig ist auch der Erhalt der Bauaufsicht in Radevormwald. Es wäre ein historischer Fehler, sie an den Kreis abzugeben.

Ein großer Aufgabenbereich ist auch die Aufnahme der Flüchtlinge in Radevormwald. Herr Mans hat das Anliegen, dass die Flüchtlinge in Radevormwald nicht verwaltet sondern betreut werden. Aufgrund von Gesprächen mit der Bezirksregierung steht fest, dass zwischen Weihnachten und Neujahr keine Zuweisungen von Flüchtlingen erfolgen werden. Es ist daher nicht mehr notwendig, die Turnhalle als Unterkunft für Flüchtlinge bereit zu halten. Ab Donnerstag soll der Betriebshof mit dem Rückbau beginnen und ab Montag soll die Halle wieder frei gegeben werden.

Ein besonderes Ereignis wird im kommenden Jahr die 700 – Jahr – Feier sein. Federführend in der Organisation ist Herr Ferner.

Auch das Projekt Wülfing soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Gespräche mit der Bezirksregierung stehen im Januar 2016 an.

Eine weitere Aufgabe ist die Unterstützung der ortsansässigen Unternehmen mit dem Ziel, dass hier weitere Arbeitsplätze geschaffen werden, damit Jugendlichen nicht nur ermöglicht werden kann, dass sie einen Schulabschluss sondern auch eine Berufsausbildung ihrer Wahl in Radevormwald erzielen können und einen Arbeitsplatz finden können.

Herr Mans wünscht sich weiterhin einen offenen Umgang mit den Fraktionen und erklärt, dass er glücklich sei, in Radevormwald zu sein.